

# AUS DEM BUNDESVORSTAND

## JAHRESTAGUNG DER SEKTION DER BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT VOM 6. BIS 8. SEPTEMBER 2023

Auf der Jahrestagung der Sektion der Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) vom 6. bis 8. September 2023 an der Europa-Universität Flensburg (EUF) trafen sich die Hochschulvertreterinnen und -vertreter aus den vielfältigen Bereichen und Forschungsgebieten der beruflichen Bildung. In Keynotes, Symposien und Foren wurden spannende Themen vorgestellt und diskutiert. Besonders unterhaltsam war der „Berufs- und Wirtschaftspädagogische Science Slam“ mit Themen wie „Humor im Gesundheitswesen“ oder „Ein Handwerk studieren – zur Zukunftsfähigkeit der Berufsbildung“. Über 300 Vertreterinnen und Vertreter der hochschulischen Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus erlebten eine äußerst gelungene und sehr abwechslungsreiche Tagung.

Die Veranstaltung an der nördlichsten deutschen Universität wurde von dem dort angesiedelten Berufsbildungsinstitut für Arbeit und Technik (biat) durchgeführt und begleitet. Am biat werden Lehrkräfte für berufsbildende Schulen im technischen Bereich für E- und IT-Technik, Metalltechnik und KFZ-Technik im Masterstudiengang ausgebildet. Das Institut wurde 1997 gegründet, um den Mangel an Berufsschullehrkräften in Metall- und Elektrotechnik im Norden Schleswig-Holsteins abzubauen. Bis 2008 wurde in Staatsexamensstudiengängen und in Kooperation mit der Hochschule Flensburg ausgebildet. Heute gibt es die Kooperation noch für Wahlpflichtbereiche der Bachelorstudiengänge der Hochschule. Ansonsten wird am biat ein Studiengang „Master of Vocational Education/Lehramt an beruflichen Schulen“ angeboten. Seit ein paar Jahren wird an der Europa-Universität zudem auch die berufliche Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaftswissenschaft angeboten. Die Organisation der Tagung fand in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel statt, an der in Schleswig-Holstein



Prof. Axel Grimm, Prof. Reiner Schlausch vom veranstaltenden biat der EUF umrahmt von BvLB-Verstandsmitgliedern Sven Mohr und Thomas Speck (von links)

Lehrkräfte für Wirtschaft und Verwaltung ausgebildet werden. „Die berufliche Bildung läuft immer wieder Gefahr, ‚kleingehalten‘ zu werden“, betont Tagungsleiter Dr. Marco Hjelm-Madsen von der EUF. „Dabei ist sie für den gesellschaftlichen Wohlstand von immenser Bedeutung. Deshalb tritt die schleswig-holsteinische Berufs- und Wirtschaftspädagogik auf dieser Tagung gemeinsam auf.“ Die gute Zusammenarbeit der beteiligten Hochschule trug zum guten Gelingen der Veranstaltung bei und sollte ein Vorbild für weitere Tagungen sein.

„Das Rahmenthema ‚Freiheit – Berufsbildung – Verantwortung‘ bildet das Spannungsfeld ab, in dem wir uns gesellschaftlich bewegen, und bietet ausreichend Raum für alle, die sich auf drei Tage intensiven fachlichen Austausch zu allen Fragen der beruflichen Bildung freuen“, erklärt Professor Dr. Volkmar Herkner vom gastgebenden Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik der EUF.

Als Keynote-Speaker waren Professorin Pia Seidler Cort von der Universität Aarhus und Professor Dr. Hans J. Pongratz von der Ludwig-Maximilians-Universität München eingeladen. Pia Seidler Cort skizzierte die Herausforderungen, vor denen das benachbarte dänische Berufsbildungssystem steht. Hans J. Pong-

ratz stellte den von ihm vor gut 25 Jahren entwickelten Typus des Arbeitskraftunternehmers vor dem Hintergrund des digitalisierten Kapitalismus auf den Prüfstand. Insgesamt wurden über 140 verschiedene Fachthemen präsentiert. Bemerkenswert war vor allem auch der Diskurs zu paradigmatischen und strategischen Problemen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

als forschender Disziplin. Mag abstrakt klingen, war aber spannend und lehrreich zugleich. In einer tollen Aufbruchstimmung moderierten Prof. Dr. Klaus Beck (Universität Mainz) und Prof. Dr. Jürgen Seifried (Universität Mannheim) selbstkritische und provokante Impulse von jungen wie erfahrenen Berufs- und Wirtschaftspädagogen und -pädagoginnen, u. a. Prof. Dr. Frank Achtenhagen zur zukünftigen Ausrichtung der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Der BvLB war mit Dr. Sven Mohr und Thomas Speck auf der Tagung gut vertreten und konnte neben der Wahrnehmung der aktuellen Forschungsvorhaben auch mit Impulsen aus der Praxis zur Bereicherung der Diskussion beitragen. Dies war von besonderer Bedeutung und wurde oft dankbar begleitet, da neben der Hochschulfamilie nur sehr wenige Lehrkräfte, Dualpartner und Ausbilder anwesend waren. Wir bedanken uns beim Tagungskomitee und dem Organisationsteam für eine tolle Veranstaltung. Die BWP-Tagung ist eine echte Empfehlung und hätte mehr Interesse auch von der Schulverwaltung und den Lehrkräften verdient. Wir freuen uns auf die Fortsetzung im nächsten Jahr in Dresden. Tipp: gleich vormerken – BWP-Sektionstagung vom 16. bis 18. September 2024!

SVEN MOHR, THOMAS SPECK